

LETTER BALLS

Das Spiel enthält 15 Puzzlekugeln mit je 2 Teilen, um erste englische Wörter zu lernen. Die Wörter unterscheiden sich durch drei verschiedene Schreibweisen (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Buchstaben in Negativschrift). Auf der Vorderseite ist jeweils der Selbstlaut abgebildet und auf der Rückseite ein Element mit dem entsprechenden Namen. Durch die Spielaktivität entwickelt das Kind die sprachlich-linguistische Intelligenz, indem es den Klang der Selbstlaute dem entsprechenden visuellen Zeichen zuordnet, und die logisch-mathematische Intelligenz, indem es erste Zuordnungsübungen ausführt und nach Kategorien sortiert.

So wird gespielt

Vor Beginn des Spiels ist es wichtig, eine für die Aufmerksamkeit des Kindes förderliche Spielumgebung zu schaffen. Der Ort muss ruhig, kontrolliert und sicher sein, auf der Spielfläche dürfen sich keine Elemente befinden, die nicht mit der Aktivität zusammenhängen. Ziel des Spiels ist es, die 15 Selbstlaut-Puzzles zusammenzusetzen.



Ich erkenne die Selbstlaute

Am besten werden die Selbstlaute zu Beginn des Spiels einer nach dem anderen vorgestellt, zum Beispiel beginnend bei dem Vokal „A“. Die erwachsene Person bereitet die drei zu diesem Selbstlaut gehörenden Puzzles vor, zeigt sie dem Kind und sagt dabei: „Das ist der Buchstabe A, er ist ein Selbstlaut. Lass uns mal sehen, welche Wörter mit A beginnen.“ In der Zwischenzeit können die Puzzleteile des betreffenden Vokals näher herangerückt werden. Das Kind kann sie alleine oder in der Anfangsphase noch mit etwas Hilfe zusammensetzen. Nach dem Zusammensetzen des Puzzles wird das Kind aufgefordert, die Bilder auf der Rückseite des Puzzles zu betrachten. Die erwachsene Person sagt z.B.: „Schauen wir doch mal, welche Wörter mit A beginnen.“ Nachdem das Kind das Bild entdeckt hat, muss die erwachsene Person den Namen aussprechen und dabei den Vokal betonen: „*aaa-pple*, das englische Wort *aaa-pple* beginnt mit A!“ „Ein Apfel heißt auf Englisch *aaa-pple*!“. Genauso wird der Reihe nach mit den anderen Vokalen verfahren, von E bis U. In einer fortgeschrittenen Spielphase kann das Kind die 15 Puzzles vollkommen eigenständig zusammensetzen und Spaß beim Bilden von Kategorien haben, indem es nach Selbstlauten oder nach Eigenschaften der Motive sortiert, z.B. nach Tiernamen.

Wissenswertes und Kurioses

In zahlreichen Studien wird die „phonologische Bewusstheit“ als Hauptvoraussetzung für das Lesen- und Schreibenlernen anerkannt. Aber auch andere Fähigkeiten tragen wesentlich zum Spracherwerb bei, insbesondere das „schnelle Benennen“ und die „Buchstabenkenntnis“. Es handelt sich um vorbereitende Fähigkeiten für die Entwicklung von Automatisierungen bei den Verbindungen zwischen visuellen und phonologischen Codes.

